

Musteriertes Tagesblatt

SÄCHSISCHE HEIMATZEITUNG DES STOLLE-VERLAGS

Bezugspreis
Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Bezugspreis beträgt monatlich M. 2.—, einschließl. 25 Pfg. Frachtkosten; durch die Post bezogen monatlich M. 2.— ohne Zustellgebühr, einjährig 30 Pfg. Postgebühr. Für unverlangt eingelegte Manuskripte und Bilder wird keine Garantie übernommen. Für Fälle hoh. Gewalt, Streik, Krieg usw. besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückerstattung des Bezugsbetrags. Wir behalten uns aus techn. Gründen ausdrücklich das Recht vor, Anzeigen auch in anderen Zeitungen unseres Verlages zu veröffentlichen. Verlag: Clemens Landgraf-Nachf., W. Stolle, Dresden, Marienstraße 26, Fernsprecher Nr. 28790 und Special I. Sa. Telegr.-Adr.: Stolle-Verlag

Ausgabe E mit:
Elbtal-Abendpost
Sächsisch
Dorfzeitung und Elbgaupresse
Dresden-N., Marienstraße 26, Fernspr. 28790 / Dresden-Blasewitz, Tollwitzer Str. 4, Fernspr. 31307

Anzeigenpreis
Die sechsmal gefaltene Millimeterzeile (46 mm br.) oder deren Raum kostet 18 Pfg., einschließlich „Dresdner Neue Presse“ 30 Pfg.; die viermal gefaltene Reklame-Millimeterzeile (72 mm breit) oder deren Raum 30 Pfg., einschließlich „Dresdner Neue Presse“ 40 Pfg. Gemessen wird der Raum von Strich zu Strich. Für Erscheinen der Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, ebenso für Anzeigen, welche durch Fernsprecher aufgenommen werden, wird keine Garantie übernommen. Insertionsbeträge sind sofort bei Erscheinen der Anzeigen fällig. Nachlassanspruch erlischt bei Klage, Zahlungs Einstellung oder Konkurs des Auftraggebers. Erfüllungsort für Lieferung u. Zahlung: Dresden. Verlagort: Dresden

Nr. 75

Donnerstag, den 29. März

1934

Eingliederung des Stahlhelm in die NSDAP.

Nationalsozialistischer Deutscher Frontkämpferbund

Umgründung des Stahlhelm — Franz Sellde Bundesführer

Klarungrenzte Aufgaben am Aufbauwert des Staates
Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Stahlhelm des SA, Ernst Röhm, und dem Bundesführer des Stahlhelm (NSDF), Franz Sellde, **gründer des Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm)** um.

Der Wortlaut der Vereinbarung

Das Bundespräsidium des Stahlhelm teilt mit:
Zwischen dem Stabschef der SA, Ernst Röhm, und dem Bundesführer des Stahlhelm (NSDF), Franz Sellde, ist die nachstehende Vereinbarung getroffen, die dem Führer und durch diesen dem Herrn Reichspräsidenten zur Genehmigung und Verkündung vorgelegt worden ist.
1. Der Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten, gründet sich, nachdem durch die nationalsozialistische Erhebung ein Teil seiner Ziele und Aufgaben erfüllt ist, um in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm).
2. Der Nationalsozialistische Deutsche Frontkämpferbund (Stahlhelm) wird vom Reichspräsidenten und vom Führer bestätigt.
3. In Anerkennung der Verdienste, die sich der Stahlhelm (NSDF), um die Vorbereitung der nationalsozialistischen Revolution und um die Vertretung des Frontsoldatengedankens seit dem November 1918 erworben hat, wird sein Gründer und Bundesführer Franz Sellde zum Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) auf Vorschlag des Führers vom Reichspräsidenten ernannt.
4. Die Zugehörigkeit zum „NSDF“ steht den alten Mitgliedern des Stahlhelm sowie jedem deutschen Soldaten außerhalb des aktiven Dienstes in der Wehrmacht offen, der am Aufbau des nationalsozialistischen Staates mitarbeiten will. Die vor dem 30. 1. 1933 dem Stahlhelm angehörigen Mitglieder können ohne weiteres in den neuen Bund übernommen werden. Später eingetretene Mitglieder bedürfen einer besonderen Genehmigung der obersten SA-Führung. Angehörige der SA, SA, SS, SA, I, SA, II und NSDAP) dürfen, soweit sie die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen, Mitglieder des „NSDF“ sein. Der Dienst in der SA geht jedoch hies vor. Eine gleichzeitige Bekleidung von Führerstellen in der SA und im „NSDF“ ist untersagt.
5. Unabhängig von der SA- und Parteizugehörigkeit wird jedes Mitglied des „NSDF“ als Volksgenosse mit gleichen Pflichten und Rechten im nationalsozialistischen Staat gewertet. Von der obersten SA-Führung und der Parteiführung wird zugesichert, daß die dem „NSDF“ obliegende Pflege soldatischer Tradition und soldatischer Kameradschaft als vaterländische Aufgabe und

als Mitarbeit beim Aufbau des nationalsozialistischen Staates den Schutz der SA und der Partei genießt. Wehrsportliche und wehrpolitische Tätigkeit gehört nicht in den Aufgabenkreis des „NSDF“.

6. Die begonnene Überführung der Stahlhelmmitglieder in die SA, I wird gemäß den Anweisungen der obersten SA-Führung durchgeführt. Den in die SA übergeführten alten Kämpfern des Bundes Stahlhelm verleiht die oberste SA-Führung das Abzeichen der alten Kämpfer der SA (Winkel am rechten Oberarm, jedoch schwarz statt Gold bzw. Silber). Sie dürfen außerdem das Abzeichen der alten Garde des Stahlhelm tragen.

7. Die Mitglieder des Bundes Stahlhelm werden aus ihrer Verpflichtung dem Bund und dem Bundesführer gegenüber entlassen. Die neue Verpflichtungsformel für den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) gibt der Bundesführer bekannt.

8. Die Fahnen des Stahlhelm (NSDF), werden von den Ortsgruppen usw., denen sie angehören, in die Obhut der neu zu bildenden Ortsgruppen usw. des „NSDF“ gegeben.

9. Dem Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) wird ein neues Abzeichen verliehen, in dem das Hakenkreuz mit den Symbolen des Stahlhelm vereinigt ist. Die Übergangsbestimmungen, betr. die Versicherung und die notwendigen wirtschaftlichen Vereinbarungen, werden zwischen der obersten SA-Führung und dem Bund Stahlhelm unmittelbar geregelt werden.

Bekannt:
(ges.) v. Hindenburg. (ges.) Ernst Röhm.
(ges.) Adolf Hitler. (ges.) Franz Sellde.

Der Reichspräsident Generalfeldmarschall v. Hindenburg und der Reichszanzler Adolf Hitler haben die vorstehende Vereinbarung genehmigt und unterschrieben bestätigt. Damit ist gemäß Ziffer 3 vorstehender Vereinbarung der bisherige Stahlhelm-Bundesführer Franz Sellde zum Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm) ernannt.

Aufruf Selldes zur Umgründung des Stahlhelm

Zu der Umgründung des Stahlhelm NSDF hat der Bundesführer, Reichsarbeitsminister Sellde, folgenden Aufruf erlassen:
Meine Kameraden vom Stahlhelm!
Mit der Umgründung unseres in 15jährigem Kampf erprobten und bewährten Bundes in den Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) vollziehen wir den letzten Schritt zur endgültigen Eingliederung des im Bunde zusammengeschlossenen deutschen kämpferischen Frontsoldatentums in die staatstragende Bewegung des neuen Reiches.
14 Jahre haben wir für den Durchbruch der deutschen Revolution mit Einsatz aller Kräfte gekämpft. Seit vor Jahresfrist der Durchbruch gelang und unter der Führung des Frontsoldaten Adolf Hitler das neue Reich entstand, haben wir diesem Reich und seinem Führer mit ehrlicher Hingabe und in selbstloser Opferbereitschaft gedient.
Wenn wir heute mit Genehmigung des Herrn Reichspräsidenten und des Führers unsere Verbundenheit mit dem Ideengut des Nationalsozialismus auch in der Namensgebung unseres Bundes nach außen Ausdruck verleihen, so wird damit ein Tatbestand befestigt,



Ein Denkmal zieht um

Das Bismarck-Denkmal in München, das auf der Ludwigstraße seinen Stand hatte, wird auf Grund eines Stadtratsbeschlusses in den engeren Bereich des Deutschen Museums verlegt. Das Denkmal soll bis zum 1. April, dem Geburtstag des Alt-Reichszanzlers, aufgebaut und wird in Zukunft in der Jonschen Säulenhalle des Deutschen Museums zu sehen sein. — Unser Bild zeigt das Denkmal auf seiner Fahrt ins Deutsche Museum.

der innerlich schon längst bei uns alten Frontkämpfern vom Stahlhelm gegeben war.

Treu dem Geiste der Front, den wir im Stahlhelm gepflegt und dem deutschen Volke erhalten haben, treu dem Führer, der unserm Volke aus der Front des ruhmreichen deutschen Feldweeres emporgewachsen ist, wollen wir im Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm) tatkräftig am Aufbau des nationalsozialistischen Staates mitarbeiten.

Ich rufe nicht nur meinen alten Stahlhelmkameraden, sondern allen alten Soldaten Deutschlands zu: **Vormärts Kameraden, vereint und Werk!** Mit Hindenburg und Hitler für die Nation!

Frontheil Hitler!
(ges.) Franz Sellde,
Bundesführer des Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm)

Dritte Durchführungsvorordnung zum Gesetz der nationalen Arbeit

Der Reichsarbeitsminister hat soeben die dritte Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit erlassen. Die Verordnung enthält in Ergänzung des vierten Abschnittes des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit noch Einzelvorschriften über die Bildung der sozialen Ehrengerichte und über das Verfahren vor diesen.